

Erfolgreiches Scharnhorstfest

Friedliches Nebeneinander

Am vergangenen Wochenende fand in Großgörschen das Scharnhorstfest statt.

Großgörschen (wm). Alljährlich zieht es viele Tausend Besucher nach Großgörschen in den Burgenlandkreis. Hier fand vor 197 Jahren die Schlacht bei Großgörschen statt. Alljährlich wird zum Gedenken an die fast 35.000 Toten das Scharnhorstfest begangen. Damals standen sich 140.000 französische Soldaten und Rheinbundtruppen sowie 80.000 verbündete Russen und Preußen gegenüber.

Das Fest dient dem Mahnen und Gedenken und eine friedliche Zusammenarbeit der Völker.

Und so konnten auch in diesem Jahr Gäste aus Frankreich, Großbritannien, Lettland, Polen, Russland und Tschechien in



Im historischen Biwak herrschte trotz des etwas ungemütlichen Wetters emsiges Treiben.

Fotos: W.-E. Mardas

Großgörschen begrüßt werden. Natürlich hatten alle ihre originalgetreuen Uniformen im Gepäck. Im historischen Biwak schlugen sie ihre Zelte auf, legten Feuerstellen zum Kochen an und bereiteten ihre Waffen für die Schlachtdarstellung am

Samstag nachmittag vor. Trotz des unbeständigen Wetters waren viele Besucher gekommen und sahen sich die Gefechtsdarstellung an.

Für Verpflegung war ausreichend gesorgt. Aber auch die Felddruckerei und die Feldschmiede hielten Druckschriften und geschmiedete Schmuckstücke zum Andenken für die Besucher bereit. Für die jüngsten Besucher hatten die Schausteller wieder ihre Geschäfte aufgebaut.

Im Dorfmuseum wurde eine Sonderausstellung gezeigt. Hier ging es um die plötzliche Ansiedlung von Vertriebenen aus Königsbach, die die Einwohnerzahl von Großgörschen vor 65 Jahren innerhalb einer Nacht verdoppelte. Alles in allem war auch dieses Scharnhorstfest ein voller Erfolg und alle Beteiligten freuen sich schon auf das Fest 2011.



Ob das Ordnungsamt bei der Schlacht vor 197 Jahren auch eine Rolle gespielt hat?